

Friedensgebet

Glockengeläut

Stille

Votum

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Alle: Amen

Eingangsgebet

Gott, wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind, wie gefährdet unsere Ordnungen, das erleben wir in diesen Tagen.

Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?

Wütend und fassungslos erleben wir, wie Machthaber die Freiheit und das Leben vieler Menschen gefährden.

Wie am Rand Europas ein Krieg tobt.

Was geschieht als Nächstes?

Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not. Sieh unsere Angst.

Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz, innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.

Wir bringen dir unsere Sorgen.

Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten, und für die, die sich beharrlich für friedliche Lösungen einsetzen.

Was uns Angst macht, das bringen wir zu Gott.

Stille

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“, so heißt es in der Bibel.

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ (Ps 46,3)

Herr hilf!

Amen.

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Ref.: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

1) Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz, sei da, sei uns nahe, Gott. **Ref.:** Da wohnt ein Sehnen...

2) Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht, sei da, sei uns nahe, Gott. **Ref.:** Da wohnt ein Sehnen...

3) Um Heilung, um Ganz sein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod, sei da, sei uns nahe, Gott. **Ref.:** Da wohnt ein Sehnen...

4) Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich sei da, sei uns nahe, Gott. **Ref.:** Da wohnt ein Sehnen...

Psalm 22

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.

Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht, und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.

Du aber bist heilig, der du thronst über den Lobgesängen Israels. **Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.**

Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden.

Sei nicht ferne von uns, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.

Gewaltige Stiere haben uns umgeben, mächtige Büffel haben uns umringt.

Ihren Rachen sperren sie gegen uns auf wie ein brüllender und reißender Löwe.

Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Gebeine haben sich zertrennt; mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs.

Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt mir am Gaumen, und du legst mich in des Todes Staub.

Denn Hunde haben uns umgeben, und der Bösen Rotte hat uns umringt.

Aber du, HERR, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!

Ich hebe meine Augen auf zu dir, der du im Himmel wohnest.

Unsere Augen sehen auf den Herrn, unseren Gott, bis er uns gnädig werde. Amen.

Lied: EG 428 Komm in unsere stolze Welt

Schriftlesung aus Matthäus 5, 1-10

Hört Worte aus dem Matthäus-Evangelium, für uns hier und heute:

Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg. Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Fürbitten mit freiem Gebet mit Kyrie – Ruf

Spontane Äußerungen von Sorge, Angst, Wut, Klage, Dank oder Bitten können vorgebracht werden. Zu jedem vorgebrachten kann der- oder diejenige eine Kerze entzünden.

Nach jeder Bitte stimmen wir ein in den Ruf Kyrie eleison.

L Wir beten zu Gott für die Verantwortlichen in den Vereinten Nationen und in den kriegswilligen Ländern. Lass sie mit Maß

und Weitsicht handeln, und nicht aus Vergeltungsstreben oder falschem Machtwillen. Wir rufen zu Gott:

G Kyrie eleison

L Wir beten zu Gott für die unschuldigen Opfer. Für die, die zwischen die Fronten geraten sind und ihr Zuhause verloren haben. Für die Flüchtenden, die Hungernden, die Kinder, Frauen und alten Menschen, die ohnmächtig dem Krieg ausgesetzt sind.

Wir rufen zu Gott:

G Kyrie eleison

L Wir beten zu Gott für die, die sich mit Terror und Gewalt an der Macht halten; für die, die durch Intrigen und Unfreiheit ihre Völker unterdrücken; für die, denen der Maßstab des Menschlichen und der Verantwortung abhanden gekommen ist. Kehre sie um, dass sie aus dem Dunkel ins Licht kommen; dass sie letztlich verhandeln und Wege zu Frieden und Freiheit öffnen. Wir rufen zu Gott:

G Kyrie eleison

L Wir beten zu Gott für die, die nicht in der Lage sind, die Spirale der Gewalt zu durchbrechen; für alle, die in Unrecht und Machtkalkül gefangen sind; für alle, die so fanatisiert sind, dass sie weder ihr eigenes noch das Leben anderer schätzen.

Erleuchte ihnen Kopf und Herz. Wir rufen zu Gott:

G Kyrie eleison

L Wir beten zu Gott für alle, die für Nachrichten in Wort und Bild verantwortlich sind, dass sich die Wahrheit durchsetzt gegen Angstmacherei und Sensationslust. Wir rufen zu Gott:

G Kyrie eleison

L Wir beten zu Gott um Einsicht in die Zusammenhänge, dass wir mitwirken können an geeigneten Lösungen zum Frieden und dass wir Zeichen setzen können für diejenigen, die in der Verantwortung für Entscheidungen stehen. Wir rufen zu Gott:

G Kyrie eleison

Gebetszeit für laute und stille Gebete:

Nach jedem lauten oder leisen Gebet sind Sie eingeladen eine Kerze zu entzünden. Die Gemeinde antwortet, mit

G Kyrie eleison

L Herr Jesus Christus, Friedefürst, für alle Menschen kamst du in diese Welt. Mach deinen Frieden wahr! Mit dir beten wir:
Vaterunser ...

Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine, denn du, unser Gott, alleine.
Halleluja, Kyrie eleison: Herr, Gott, erbarme dich.
Halleluja, Kyrie eleison: Herr, Gott, erbarme dich.

Segen

Gotte behüte uns vor allem Übel.

Gott behüte unsere Seele.

Gott behüte unseren Ausgang und Eingang

Von nun an bis in Ewigkeit.

Amen.

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.